

Schwyz, 12. April 2021

Kleine Anfrage KA 9/21: Ist der Kanton Schwyz für eine breitangelegte Corona-Impfkampagne gerüstet?

Beantwortung

1. Wortlaut der Kleinen Anfrage

Am 1. April 2021 hat Kantonsrat Dr. Bruno Beeler folgende Kleine Anfrage eingereicht:

«Gemäss dem Boten der Urschweiz vom 1.4.2021 liegt der Kanton Schwyz beim nationalen Ranking der Corona-Impfung nur auf Rang 17. Es ist davon auszugehen, dass im 2. Quartal grosse Mengen an Corona-Impfdosen zur Verfügung stehen werden. Offensichtlich wird künftig die Bewegungsfreiheit der Bevölkerung teilweise vom Impfen abhängen. Insbesondere für Auslandsreisen. Deshalb ist dafür zu sorgen, dass möglichst alle Impfwilligen auch geimpft werden können, und zwar rasch. Es stellen sich dabei betreffend der Corona-Impfungen folgende Fragen:

- 1. Werden stets die maximal möglichen Mengen an Impfstoffen vom Bund bezogen?*
- 2. Wie viele Impfwillige wurden im Kanton Schwyz bisher an Werktagen, an Samstagen und an Sonntagen geimpft?*
- 3. Wie kann der Kanton Schwyz die Impfkapazitäten so steigern, dass die vom Bund künftig gelieferten Mengen stets zeitnah verimpft werden können (Einbezug der Hausärzte und Apotheken)?*

Ich danke der Regierung für die zeitnahe Beantwortung dieser Fragen.»

2. Antwort des Departements des Innern

2.1 Werden stets die maximal möglichen Mengen an Impfstoffen vom Bund bezogen?

Ja, es wird das gesamte dem Kanton Schwyz zugeteilte Kontingent bezogen.

2.2 Wie viele Impfwillige wurden im Kanton Schwyz bisher an Werktagen, an Samstagen und an Sonntagen geimpft?

Massgebend für die Bereitstellung der Impfkapazitäten ist die Verfügbarkeit des Impfstoffes. Die Werktage reichten bisher aus, um die dem Kanton Schwyz in beschränkter Menge zugeteilten Impfdosen zu verabreichen. Bis 4. April 2021 wurden im Kanton Schwyz 28 203 Impfdosen verabreicht.

2.3 Wie kann der Kanton Schwyz die Impfkapazitäten so steigern, dass die vom Bund künftig gelieferten Mengen stets zeitnah verimpft werden können (Einbezug der Hausärzte und Apotheken)?

Die Kapazitätsplanung zielt dahin, dass bis Ende Juni 2021 70 % der impfberechtigten Schwyzer Bevölkerung mindestens eine Erstimpfung erhalten haben. Aufgrund der sich abzeichnenden Erhöhung der Impfstoffverfügbarkeit können die drei Schwyzer Impfzentren an den Spitalstandorten Schwyz, Einsiedeln und Lachen ihre Impfkapazitäten ausweiten. Dies erfolgt durch die Eröffnung zusätzlicher Impfstrassen und eine Ausweitung der Betriebszeiten. Ab der zweiten Aprilhälfte soll zusätzlich in den bestehenden ambulanten Strukturen (Arztpraxen und Apotheken) geimpft werden. Zudem sind weitere Impfmöglichkeiten in Planung. Die Kapazitätsausweitung hängt aber letztlich von der tatsächlichen Verfügbarkeit des Impfstoffes ab.

3. Zustellung

Fragesteller; Kantonsratspräsident; Fraktionspräsidenten; Mitglieder des Regierungsrates; Staatschreiber; Sekretariat des Kantonsrates; Beauftragter für Information und Kommunikation; Departement des Innern; Medien.

Mit freundlichen Grüssen

Departement des Innern des Kantons Schwyz

Die Departementsvorsteherin:



Petra Steimen-Rickenbacher, Landammann

Zustellung an die Medien: 12. April 2021